

## CHEMSAVE

Erstellung einer Forschungsroadmap im Umfeld der Chemikalienstrategie sowie zur Implementierung des SSbD-Konzepts

<b>Programm / Ausschreibung</b>	Produktion der Zukunft, Produktion der Zukunft, PdZ - 2021 NANO-EHS	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.10.2022	<b>Projektende</b>	17.11.2023
<b>Zeitraum</b>	2022 - 2023	<b>Projektlaufzeit</b>	14 Monate
<b>Keywords</b>	Wertschöpfungskette, Roadmap, Analyse		

### Projektbeschreibung

Die Europäische Kommission hat im Oktober 2020 die „Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit - Für eine schadstofffreie Umwelt“ veröffentlicht. Die Strategie umfasst zahlreiche legislative und nicht-legislative Maßnahmen und wird die österreichische Industrie vor zahlreiche neue Herausforderungen stellen. Der Ansatz von Safety and Security by Design (SSbD) kann hier konkrete Ansätze bieten, diesen Herausforderungen in innovativer Art und Weise zu begegnen. Die europäische Kommission hat einen Fahrplan zur Definition der SSbD-Kriterien festgelegt, sodass in der zweiten Jahreshälfte 2022 mit der Veröffentlichung der entsprechenden Kriterien gerechnet werden kann. Für CHEMSAVE ergibt sich daraus die Ausgangslage, dass die SSbD-Kriterien, die auf europäischer Ebene derzeit erarbeitet werden, zu Beginn von CHEMSAVE zumindest in vorläufiger Form vorliegen werden und somit die Basis für die Projektarbeit bilden. Chemsave wird innerhalb von drei inhaltlichen Arbeitspaketen auf Basis des SSbD Konzepts spezifische Handlungserfordernisse und damit verbundenen zukünftigen Forschungsbedarfs entlang der relevanten Wertschöpfungsketten identifizieren. Dazu wird in einem ersten Schritt der Status Quo von SSbD auf europäischer Ebene erhoben, um dann spezifische Identifikation von Herausforderungen für den Standort Österreich zu identifizieren. Gemeinsam mit begleitenden innovationsökonomischen Analysen können dann Ableitung von potenzielle Handlungsfeldern für Österreich abgeleitet und in einem Stakeholder-Workshop validiert werden. In einem zweiten Schritt erfolgt dann auf Basis von Stakeholderinterviews entlang der Wertschöpfungskette sowohl die Konzeption von Umsetzungsmaßnahmen für den Standort Österreich als auch von Best Practice Beispielen. In einem dritten Schritt schließlich wird eine Forschungsroadmap erarbeitet und verschriftlicht, die zum einen zukünftig erforderlicher Forschungskompetenzen und zum anderen zukünftig erforderlicher Testkompetenz entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und notwendige Projekte ableitet.

### Abstract

The European Commission published the „Chemicals Strategy for Sustainability - Towards a Pollutant-Free Environment“ in October 2020. The strategy includes numerous legislative and non-legislative measures and will present Austrian industry with numerous new challenges. The approach of Safety and Security by Design (SSbD) can offer concrete approaches to

meet these challenges in an innovative way.

The European Commission has set a roadmap for the definition of the SSbD criteria, so that the publication of the corresponding criteria can be expected in the second half of 2022. For CHEMSAVE, this results in the starting position that the SSbD criteria, which are currently being developed at the European level, will be available at least in preliminary form at the beginning of CHEMSAVE and thus form the basis for the project work.

Chemsave will identify specific needs for action and associated future research needs along the relevant value chains within three substantive work packages based on the SSbD concept.

In a first step, the status quo of SSbD at European level will be surveyed in order to identify specific challenges for Austria. Together with accompanying innovation economic analyses, potential fields of action for Austria can then be derived and validated in a stakeholder workshop.

In a second step, stakeholder interviews along the value chain will be used to design implementation measures for Austria as a business location as well as examples of best practice.

Finally, in a third step, a research roadmap is developed and written down, which identifies the research competencies required in the future on the one hand and the testing competencies required in the future along the value chain on the other, and derives the necessary projects.

### **Projektkoordinator**

- JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

### **Projektpartner**

- BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH